



ROLLENSPIEL: PGR SITZUNG

Rollen:

- Pfarrer
- PGR Vorsitzende*r
- langjähriges PGR Mitglied
- Wirtschaftsrat
- Pastoralreferent*in
- Leitung Fachausschuss Kinder und Jugend
- Leitung Fachausschuss Schöpfungsverantwortung

Als Setting für das Rollenspiel dient eine PGR Sitzung. Dazu Tische im Kreis aufstellen und je nach Rollenanzahl Sessel dazu stellen.

Es können auch Utensilien/Symbole für die einzelnen Rollen verwendet werden (Krawatte, Kolar, ...).

Zuerst wird ein bestimmtes Thema ausgesucht, welches in der Sitzung behandelt werden soll. Danach nehmen sich jene Schüler*innen, welche die einzelnen Rollen übernehmen 5-7 Minuten Zeit nehmen, um gut in die Rolle zu schlüpfen.

Charaktere:

Pfarrer

- 73 Jahre alt
- tut alles für die Minis, da diese "am wichtigsten" sind
- Jugend ist nicht im Blickfeld
- bringt immer nur die Minis ein
- es geht immer NUR um den Gottesdienst, alles andere ist egal
- ist grundsätzlich positiv gegenüber der Jugend eingestellt

PGR Vorsitzende*r

- 53 Jahre alt
- hält immer zum Pfarrer
- unterstützt auch engagierte Mitarbeiter*innen, möchte aber selbst nichts machen (hat genug andere Sachen zu erledigen
- schafft gerne anderen an
- fühlt sich sehr wichtig
- Beruft die Sitzung ein, eröffnet und moderiert sie auch

langjähriges PGR Mitglied

- 63 Jahre alt
- gegen jegliche Veränderung, es passt so wie es ist
- traut keinem Jugendlichen eine Leitung zu
- früher war alles besser
- hat die Ansicht, dass Jugendliche heutzutage sehr schwierig sind
- wäre Jugendlichen gegenüber hilfsbereit, aber nur wenn sie ihn*sie fragen
- macht sehr viel in der Pfarre, übernimmt auch jedes Jahr die Firmvorbereitung
- ist der Meinung, dass die Firmvorbereitung nur ältere Personen übernehmen sollen
- Gottesdienst ist wichtig, Projekte und Aktionen sind unsinnig und kosten nur Geld











Mitglied des Wirtschaftsrates

- 57 Jahre alt
- ist der Ansicht, dass Jugendliche nur feiern und Geld ausgeben
- gibt kein Geld für die Jugend in der Pfarre aus
- wenn die Jugend Geld haben möchte, soll sie dafür auch was tun und zum Gottesdienst kommen
- früher war alles besser

Pastoralreferent*in

- 29 Jahre alt
- zuständig für Kinder- und Jugendarbeit in der Pfarre
- arbeitet gut mit Jugend-Vertreter*in zusammen
- nur 19 Stunden angestellt = zu wenig Zeit für die eigentliche Arbeit
- wünscht sich Aktionen für die Jugendlichen nach der Firmung (z.B. Jugendgruppe)
- Jugendliche haben sich verändert, weil die Zeit sich verändert hat (schnelllebig, flexibel, unabhängig, viele Möglichkeiten, es gibt sehr viele Angebote in alle Richtungen, wollen sich nicht binden)
- heutige Jugend hat mehr Weitblick (Umwelt, sehr solidarisch)
- Jugend ist sehr engagiert, wenn es um etwas geht, was sie wirklich bewegt

Leitung Fachausschuss Kinder und Jugend

- 23 Jahre alt
- findet, dass die Jugendgruppe gut funktioniert (Gruppenstunden, immer wieder Aktionen wie Jugendball, sportliche Aktivitäten, ...)
- sieht das Problem, dass Jugendliche zwar überall mitarbeiten sollen, aber dafür keinen Raum zur Entfaltung bekommen
- Jugend hat immer tolle Ideen
- Keine Heizung im Jugendraum sehr kalt im Winter
- finanzielle Unterstützung der Pfarre für die Jugend gibt es kaum bzw. gar nicht (Jugend ist aber derzeit finanziell unabhängig, weil sie gut wirtschaftet)
- schlechte Stellung der Jugend in der Pfarre
- ist der Meinung, dass die Jugend die Zukunft ist irgendwann sterben die alten Menschen weg

Leitung Fachausschuss Schöpfungsverantwortung

- 41 Jahre alt
- ist der Meinung, dass Jugendliche mehr gehört werden müssen
- findet, dass sich Jugendliche heute sehr für die Umwelt einsetzen
- würde gerne mehr Projekte zum Thema Umwelt mit Jugendlichen machen
- vieles scheitert am Geld, aber wenn es sinnvoll ist, wird immer wieder Geld aufgetrieben
- geht jeden Sonntag in die Kirche, singt auch im Kirchenchor mit
- hat 2 kleine Kinder und möchte, dass mehr für Familien in der Pfarre gemacht wird

Natürlich können auch andere Charaktere für das Rollenspiel gewählt werden.





